

Wertes Publikum,

auf Grund des in diesem Sommer nicht wirklich üppigen Kinderprogramms haben wir in die Schatzkiste gegriffen und den **kleinen Maulwurf** hervorgezaubert. Für die ganz Kleinen als Alternative zu den **Minions**. Einige ältere Semester werden wohl auch gern in Erinnerungen schwelgen, und den Enkeln zeigen, was sie früher schön fanden.

Sicher keine Freundin des Maulwurfs war die **Gärtnerin von Versailles**, die zu Ehren des 150 jährigen Stadtjubiläums noch mal bei uns reinschaut in der Barockfilm-Reihe.

Einige Dokus haben wir wieder auf 16 Uhr gesetzt, das hat sich bewährt. Und davon haben wir viele in diesem Programm. Beginnen wir mit den kleinen, uns gern mal lästigen **Insekten**. Deren Welt und Vielfalt uns in großen Bildern präsentiert wird. **Frau Thalbach** mit ihrer einzigartigen Stimme erzählt deren Geschichte. Und **Frau Hüller** nähert sich an **Frau Bachmann** an. Im Freitag war ein Interview mit Ihr und der Regisseurin Regina Schilling zu lesen, das viel Lust auf den Film macht. Auch um Frauen, um Hebammen, geht es in **Wise Women**. Frauen aus dem Humor-Gewerbe erzählen, was gar nicht witzig war in **Haben wir gelacht**. Der letzte Dokumentarfilm ist von **Frau Hendel**, die uns die Geschichte von **Hiddensee** erzählt. Poetisch, aber nicht schönfärbend und in schwarzweiss.

Und dann sind da noch etliche Komödien und Dramen. Und wenn nicht ganz klar ist, was davon das jetzt war, war es meist sehr gut. Bei den beiden Kurzfilmen stehen dann merkwürdigerweise eher die Jungs im Zentrum, schneiden jetzt aber nicht so gut ab...

Aber das ganz grosse Ding diesen Sommer wird wohl der Besuch von **Lars Jessen** und **Charly Hübner** samt Verleiher **Björn Hoffman**, zur Vorpremiere von **Spaziergang nach Syrakus**. Wir freuen uns schon riesig. Der Vorverkauf hat bereits begonnen.

Was gibts noch Neues? Ach ja: **Elf Eissorten** haben wir zur Zeit wieder im Programm und alles Bioqualität und handgemacht aus Mecklenburg. Da unser Lieblingseis aus Holthusen leider nicht mehr produziert wird, mussten wir suchen und sind nun fündig geworden.

Viel Spass damit und im Kino wünscht

das Luna Team, Bettina Westermann & Christian Quis

Hoppers USA 26 105 Min ab 6

Was, wenn du mit Tieren sprechen und verstehen könntest, was sie sagen? In "Hoppers" haben WissenschaftlerInnen entdeckt, wie das menschliche Bewusstsein in lebensechte Robotertiere "hoppen" kann, was es Menschen erlaubt, mit Tieren als Tiere zu kommunizieren! Auf diesem Abenteuer lernen wir Mabel kennen, eine Tierfreundin, die die Gelegenheit ergreift, die Technologie zu nutzen, wobei sie Mysterien des Tierreichs enthüllt, die weit über das hinausgehen, was sie sich hätte vorstellen können. Wie Mabel sagt: Es ist ja fast wie "Avatar" ...

Insekten – Helden im Verborgenen

D 26, 90 Min., Doku, o.AI.

Wie ist unsere Welt entstanden? Unter unseren Füßen verbirgt sich eine Tierklasse, die weitaus größer ist als jede andere. Begeben wir uns auf eine Zeitreise, die vor 480 Millionen Jahren beginnt, und erleben wir, wie die Puzzleteile zu einem Ganzen verschmelzen. **INSEKTEN — HELDEN IM VERBORGENEN** nimmt uns mit in den Mikrokosmos, in atemberaubende Bilderwelten, erzählt von Schauspielikone Katharina Thalbach, und stellt die Frage: Muss es ein „Mensch ODER Natur“ sein?

Ingeborg Bachmann – jemand der einmal ich war

D 26, 102 Min., ab 6

In einer poetischen Spurensuche lässt Regisseurin Regina Schilling das Publikum am Entstehen von Kunst teilhaben: Schauspielerin Sandra Hüller nähert sich dem Leben von Ingeborg Bachmann an einem imaginären Tag und verleiht ihren Worten eine eindringliche Präsenz. Mit einem kunstvollen Geflecht aus improvisierten Szenen, Archivschätzen, Interviews und Bachmanns eigenen Texten durchmisst der Film die zentralen Lebensphasen der Autorin — von der Kriegskindheit in Kärnten, dem Aufstieg zum Star der Gruppe 47 bis zu den letzten Tagen in Rom. Der Weg ist gezeichnet von ihren komplizierten Beziehungen zu Paul Celan, Hans Werner Henze und Max Frisch und einem unnachgiebigen Ringen um eine eigene, radikale Sprache zwischen öffentlichem Ruhm und existenziellen Krisen.

Sommer auf Asphalt D 26, 93 Min., ab 12

Les (Mala Emde) lebt schnell, spontan und unbeschwert. Tagsüber rast sie als Fahrradkurierin durch Hamburg, nach Feierabend stürzt sie irgendwo mit ihren Freunden ab. Anhalten, innehalten oder sich Gedanken über die Zukunft machen? Nicht mit Les. Zumindest nicht, bis ihr Vater Bert (Christoph Maria Herbst) — mit dem sie eigentlich so gut wie keinen Kontakt hat — ganz unerwartet vor der Tür steht und nach einem Unfall sogar ungefragt für seine Tochter aufs Rad steigt. Als Les dann auch noch von ihrer ungeplanten Schwangerschaft erfährt, ist sie vollends in einer neuen Realität angekommen. Der werdende Vater Tyler (Aaron Hilmer) hätte zwar Lust auf ein Kind, ist aber leider selbst noch eins. Les‘ Welt steht komplett Kopf — und dabei hat Bert ihr noch nicht einmal gesagt, dass er bald sterben wird...

SOMMER AUF ASPHALT ist eine warmherzige Vater-Tochter-Komödie über Selbstbestimmung, Familie und Zugehörigkeit. Berührend, leicht und witzig erzählt der Film von großen Entscheidungen.

Barock im Film: Die Gärtnerin von Versailles

GB 14, 116 Min., ab 6

Wenn wir schon eine solche Reihe ausrufen, darf dieser Film darin selbstverständlich nicht fehlen! Frankreich, Ende des 17. Jahrhunderts: Die unkonventionelle Landschaftsgärtnerin Sabine De Barra (Kate Winslet) erhält vom obersten Gartenarchitekten des Königs André Le Nôtre (Matthias Schoenaerts) den Auftrag, einen Barockgarten zu bauen. Sonnenkönig Ludwig XIV. (Alan Rickman) wünscht sich einen Park für sein neues Schloss in Versailles, der alles bisher Dagewesene in den Schatten stellen soll. Keine leichte Aufgabe für die selbstbewusste Witwe, die fortan nicht nur gegen neidische männliche Kollegen und subtile Hofintrigen zu kämpfen hat, sondern sich auch immer stärker zu ihrem Auftraggeber hingezogen fühlt. Doch André ist verheiratet und sie selbst ist sich ihrer Gefühle nicht sicher. Während Andrés eifersüchtige Ehefrau die zarte Liaison mit aller Macht zu sabotieren sucht, drängt der ungeduldige König auf baldige Fertigstellung seines Gartens... Regisseur und Schauspieler Alan Rickmans elegantes Sittengemälde erzählt nicht nur gekonnt die Entstehung des Ballsaal-Bosketts der Barockgärten. Sondern seziert gleichzeitig mit ironischem Blick die Heucheleien der höfischen Gesellschaft. Während die Gärtnerin eine fiktive Figur ist, gilt André Le Nôtre bis heute als einer der berühmtesten Gärtner der Weltgeschichte.

Minions & Monster USA 2026 90 Min ab 6

MINIONS & MONSTER erzählt die abgefahrene, aberwitzige und natürlich absolut wahre Geschichte der Minions und wie sie Hollywood erobern, Filmstars werden, alles verlieren, Monster auf die Welt loslassen und sich dann heldenhaft daranmachen, den Planeten vor genau dem Chaos zu retten, das sie selbst angerichtet haben. Zu den deutschen Stimmen gehört Christoph Waltz als Regisseur Max — und das sowohl in der deutschen als auch in der englischen Originalfassung. Die Pop-Ikonen Bill und Tom Kaulitz wirken als Sprecher für die Monster Goomi und Dort.

Chéri, ich komme! - Die Erfindung der Lust F 26, 89 Min., ab 12

Fanny und Tom sind seit über 20 Jahren glücklich verheiratet. Tom tüftelt am liebsten an Erfindungen. Die Familienkasse ist leer, das Haus soll verkauft werden. Es könnte insgesamt

besser laufen, als ihm Fanny ein Geheimnis anvertraut: sie hatte noch nie in ihrem Leben einen Orgasmus. Inspiriert von ihrer Sexualtherapeutin will sie das nun dringend ändern und entsprechend ins Training einsteigen. Was folgt, ist keine Krise, sondern ein Pakt. Der Ingenieur will nun ein Gerät entwickeln, das die weibliche Lust zelebriert. Doch dafür braucht er seine Frau, die die Richtung vorgibt. Was als absurde Idee beginnt, wird zu einer Expedition im Auftrag der Libido: Fanny und Tom forschen, lachen, scheitern und entwickeln ein Objekt, das Geschichte schreiben wird. Jenseits von Vulgarität erzählt dieser Film sehr empfindsam und dennoch voller Humor von der Erneuerungskraft der Liebe.

Vorfilm: Everything Mattress USA 2018, 12 Min.
David und Sara brauchen eine neue Matratze.

Der kleine Maulwurf CZ 1963-75, 8 Episoden, 66 Min., o.AI.

Der kleine Maulwurf, die bekannte tschechische Zeichentrickfigur aus z.B. dem „Sandmännchen“ und der „Sendung mit der Maus“, erlebt und entdeckt sehr viel. Ob als Maler oder im Karneval — In diesen acht Episoden seiner schönsten Abenteuer, zu einem Kinofilm zusammengefasst, steckt hoher Unterhaltungswert für die ganze Familie.

Etwas ganz Besonderes D 26, 116 Min., ab 12

Lea hat sich bei einer Castingshow beworben. Der Redakteur fragt: „Wer bist Du und was macht Dich aus?“ Lea weiß es nicht und beginnt, nach einem passenden Ich zu suchen. Unterdessen wird in ihrem Heimatort das Museum kostspielig aus EU-Töpfen saniert, während zeitgleich die Pension ihrer Familie ums wirtschaftliche Überleben kämpft. Leas Familie, das sind ihre Eltern, Matze und Rieke, frisch getrennt da Rieke schwanger von einem neuen Mann ist, allerdings noch recht ungeübt in den neuen Familienverhältnissen. Ihre Großeltern, die ebenfalls selbst genug Probleme haben, miteinander und mit ihrem Waldhotel, das in der abgelegenen Region mehr Geld verschlingt als es einbringt. Und ihre Tante Kati, in der zwar Lea ein Vorbild sieht, die sich aber mit ihrem kulturhistorischen Anspruch als Muse-umsleiterin in der ostdeutschen Provinzstadt gerade keine Freunde macht.

Auch in der eigenen Familie nicht. Selbst Leas beste Freundin Bonny ist anderweitig beschäftigt, denn sie ist frisch verliebt in Leas aktivistischen Cousin Edgar. Wer also ist die Kandidatin Lea - welche Homestory lässt sich daraus machen? Eine Familiengeschichte. Und eine Gemengelage.

Wise Women - Fünf Hebammen, Fünf Kulturen

A 25, 88 Min., Doku, ab 12

Regisseurin Nicole Scherg begleitet fünf Hebammen aus verschiedenen Teilen der Welt bei ihrer Arbeit: Genet Geburu aus Äthiopien, Aicha El Fathi aus Marokko, Kanchan Mala Shrestha aus Nepal, Gunda Gutscher aus Österreich und Sheila Santos aus Brasilien. In unterschiedlichen kulturellen, sozialen und medizinischen Kontexten unterstützen die Protagonistinnen Mütter bei einem unversellen und zugleich zutiefst individuellen Prozess. Ob im modernen Krankenhaus, im selbstorganisierten Geburtshaus oder unter einfacheren Bedingungen in ländlichen Regionen: Die Hebammen bewegen sich zwischen Kontrolle und Unvorhersehbarkeit, denn eine Geburt folgt keinem Drehplan. Frauengesundheit, das wird in diesem Film schnell deutlich, folgt immer wirtschaftlichen und sozialen Rahmenbedingungen. WISE WOMEN zeigt eindrücklich, wie unterschiedlich die Voraussetzungen für eine sichere Geburt sein können. Der Dokumentarfilm begreift Geburt als Grenzerfahrung und findet dabei intime, kraftvolle Bilder für den Beginn des Lebens, der einer Naturgewalt gleicht. Er würdigt jene Frauen, die diesen Moment begleiten und damit die Zukunft buchstäblich in ihren Händen tragen.

Was haben wir gelacht D 26, 102 Min., Doku, ab 12

WAS HABEN WIR GELACHT erzählt die jüngere Geschichte des deutschen Unterhaltungsfernsehens erstmals aus weiblicher Perspektive. Sie zeigt, welches Frauenbild in den Shows der 90er- und 00er-Jahre geprägt wurde: Witze auf Kosten von Frauen, schwierige Talkshow-Auftritte und der harte Kampf „lustiger Frauen“ um Sichtbarkeit neben den großen Showmastern. Eine ganze Generation wurde von Harald Schmidt, Thomas Gottschalk, Rudi Carrell, Stefan Raab u.a. humortechnisch sozialisiert. Der Film fragt: Worüber haben wir gelacht— und worüber nicht? Und was hat Humor mit Gleichberechtigung zu tun? Darauf antworten Maren Kroymann, Hella von Sinnen, Bettina Böttinger, Gaby Köster und Esther Schweins.

Sneak - die Überraschungs-Vorpremiere

Und wieder eine Überraschungsvorpremiere, auch Sneak genannt, bei uns im Haus. Was gegeben wird, bleibt wie immer unser Geheimnis und wie immer wollen wir hinterher wissen, wie der Film angekommen ist, indem wir um Einwurf der Eintrittskarte in das entsprechende Töpfchen bitten. Ab jetzt kostet der Spaß 6,- Euro!



H wie Habicht

GB 25, 120 Min., ab 12

Als Helens geliebter Vater stirbt, wird sie von tiefer Trauer überwältigt und verliert sich in Erinnerungen an ihre gemeinsame Zeit beim Beobachten von Vögeln und beim Erkunden der Natur. Besessen von der Idee, selbst einen Habicht abzurichten,holt sie den imposanten Vogel Mabel zu sich nach Cambridge.



Fest entschlossen, sich dem mühsamen Prozess der Zähmung eines der wildesten Tiere zu stellen, füllt Helen ihren Gefrierschrank mit Futter und schaltet ihr Telefon aus. Doch während sie versucht, Mabel das Jagen und das eigenständige Fliegen beizubringen, erkennt sie, wie sehr sie ihre eigenen Gefühle und ihr Leben vernachlässigt hat.

Eine wahre Geschichte, basierend auf dem internationalen Bestseller von Helen Macdonald .

Der Klang der Stradivari

F 24, 102 Min., o.AL.

Astrid steht kurz davor, Musikgeschichte zu schreiben und den Traum ihres verstorbenen Vaters zu erfüllen: vier weltberühmte Stradivari zum ersten Mal für ein Konzert zu vereinen. Doch die Harmonie endet bei den kostbaren Streichinstrumenten. Die für das Projekt engagierten Solisten



Lise, George, Peter und Apolline beherrschen zwar virtuos ihre Saiten, aber nicht ihre Emotionen. Während der Proben auf dem abgeschiedenen Chateau prallen Eitelkeiten, alte Rivalitäten und künstlerische Differenzen aufeinander. Um das Jahrhundertprojekt vor dem Scheitern zu retten, bittet Astrid den exzentrischen Komponisten Charlie Beaumont um Hilfe. Nun liegt es an ihm, aus vier Einzelkämpfern ein

Quartett zu formen und den unvergleichlichen Klang der Stradivari zum Leben zu erwecken.

Marsupilami

F 25, 99 Min., ab 6

Léo hat nur einen Wunsch: Gemeinsame Ferien mit Mama und Papa unter einer Bedingung – sie dürfen sich nicht streiten. Kurz darauf wird Papa David von seinem Boss (Jean Reno) vor die Wahl gestellt: Entweder kann er den Hyänen im Zoo als Futter dienen oder ein geheimnisvolles Paket während einer Kreuzfahrt von Südamerika nach Frankreich schmuggeln. Und zur Tarnung darf auch die ganze Familie mit.

Der Urlaub hat es in sich, denn das Paket ist heiß begehrt. Als plötzlich ein gepunktetes, kleines



Wesen mit Riesenaugen und überlangem Schwanz aus dem Paket hervorplatzt, ist aus klar, warum: Es ist ein niedliches Marsupilami-Baby! Jäger und Beschützer des legendären Wesens treten auf den Plan, und es beginnt ein verrücktes Abenteuer voller Spaß, Trubel und Überraschungen...

Eine Adaption, frei nach den berühmten Comics des belgischen Comiczeichners André Franquin.

Spaziergang nach Syrakus

D 26, 97 Min., ab 6

Einmal nach Syrakus und zurück — davon träumt Paul Gompitz (Charly Hübner). Mit einer Reise nach Sizilien will er auf den Spuren des Dichters Johann Gottlieb Seume wandeln. Da gibt es nur ein Problem: Wir schreiben das Jahr 1982 und Paul lebt in der DDR. Alle Versuche, eine

offizielle Genehmigung für seine Ausreise zu bekommen, scheitern. Eine Besuchsreise zu seiner Cousine? Die Mitgliedschaft in der Liga für Völkerfreundschaft? Eine Studienreise? Alles wird abgelehnt! Was bleibt ihm anderes übrig? Paul muss seine Flucht planen. Was die Sache nicht einfacher macht: Er will danach auch wieder nach Hause zurück. Zurück nach Rostock, zur Ostsee, zu seiner Frau Anne (Lina Beckmann). Paul erinnert einen verwegenen Plan ...

Der Film entstand nach Motiven des Romans „Der Spaziergang von Rostock nach Syrakus“ von Friedrich Christian Delius.

Wir freuen uns sehr, zur Vorpremiere des Films am 18. August um 18:00 Uhr Regisseur Lars Jessen, Hauptdarsteller Charly Hübner und Verleihchef Björn Hoffmann bei uns zum Gespräch begrüßen zu dürfen! Karten für den 18.8. (10,- / 8,-) gibt es bei uns am Tresen und nur im Vorverkauf. Die ersten Karten sind schon verkauft ...



Hiddensee

D 26, 123 Min., Doku, o.AL.

Hiddensee, ein nur 17 Kilometer langer Streifen Land in der Ostsee, geliebt als Sehnsuchtsort der Freiheit. Sonnenanbeter, Nacktbader, Künstler, Punks und Prominente strömen seit jeher in Scharen auf die Insel. Der Dokumentarfilm reist durch ein ganzes Jahrhundert bis in die goldenen 1920er zurück, als die intellektuelle Avantgarde hier zu Hause ist — wie Stummfilmstar Asta Nielsen oder Literatur-Nobelpreisträger Gerhart Hauptmann. Damals wie heute ist Hiddensee gezeichnet von politischen Verwerfungen, die sich im ganzen Land abspielen. Mehrere Erzählstränge, verschränkt über Zeiten und Generationen, führen schließlich zu den sich zuspitzenden Spannungen der Gegenwart.

In hypnotisch schönen Schwarz-Weiß-Bildern verwebt die preisgekrönte Regisseurin Annekatrin Hendel Landschaft, Geschichte und Schicksale zu einem faszinierenden Porträt und blickt wie durch ein Brennglas auf Bewegungen, die weit über die legendäre Ostseeinsel hinausreichen. HIDDENSEE ist ein gleichsam poetisches wie beunruhigendes Kinoerlebnis voller visueller und erzählerischer Kraft.



Vorfilm: Spätsommer 91 D 24, 3 Min.

Als im Spätsommer 1991 bei einer Geburtstagsparty das Salz ausging.

Luna Filmtheater GbR - Bettina Westermann & Christian Quis
Kanalstr. 13 / 19288 Ludwigslust Tel. 03874 570 290 / mail: buero@lunafilmtheater.de

16. Juli - 26. August 2026	16. - 31. Juli														01. - 26. August																											
	Do 16	Fr 17	Sa 18	So 19	Mo 20	Di 21	Mi 22	Do 23	Fr 24	Sa 25	So 26	Mo 27	Di 28	Mi 29	Do 30	Fr 31	Sa 01	So 02	Mo 03	Di 04	Mi 05	Do 06	Fr 07	Sa 08	So 09	Mo 10	Di 11	Mi 12	Do 13	Fr 14	Sa 15	So 16	Mo 17	Di 18	Mi 19	Do 20	Fr 21	Sa 22	So 23	Mo 24	Di 25	Mi 26
Hoppers USA 26 105 Min ab 6	15:30																																									
Insekten — Helden im Verborgenen D 26, 90 Min., o.Al.	16:00 & 18:15							16:00																																		
Barock im Film: Die Gärtnerin von Versailles GB 14 118 Min	20:15																																									
Ingeborg Bachmann — jemand der einmal ich war D 26, 102 Min., ab 6	18:00							20:15							Mittwochs ist Ruhetag!																											
Sommer auf Asphalt D 26, 93 Min., ab 12	20:30							18:15																																		
Minions & Monsters USA 2026 90 Min ab 6								15:30 & 18:00							15:30 & 17:30							15:30							15:30													
Chéri, ich komme! - Die Erfindung der Lust F 26, 89 Min., ab 12 MOmU (franz.) +VF								20:00							18:00							20:30																				
Der kleine Maulwurf CZ 1963-75, 8 Episoden, 66 Min., o.Al.															16:00														16:00													
Etwas ganz Besonderes D 26, 116 Min., ab 12															20:15							18:00																				
Wise Women - Fünf Hebammen, Fünf Kulturen A 25, 88 Min., Doku, ab 12															19:30							16:00																				
Was haben wir gelacht D 26, 102 Min., Doku, ab 12																						18:15							20:15													
Sneak - Die Überraschungsvorpremiere								Zehnerkarten: Normal: 81,- Ermäßigt: 63,- Kinder : 45,-														18:00																				
H Wie Habicht GB 25, 120 Min., ab 12 MOmU (engl.)																						20:15							18:00							20:30						
Der Klang der Stradivari F 24, 102 Min., o.Al. MOmU (franz.)								Die Familienkarte: 5 x Erw. + 5 x Kinder: 60,-																					18:15							20:30						
Lars Jessen und Charly Hübner zu film+gespräch: Spaziergang nach Syrakus D 26, 97 Min., ab 6								Eintrittspreise: Normal: 9,- Ermäßigt: 7,- Kinder : 5,- (Ab 140 Min. Filmlänge + 1,-																					18:00													
Spaziergang nach Syrakus D 26, 97 Min., ab 6																																				18:15 & 20:15						
Marsupilami F 25, 99 Min., ab 6																																				16:00						
Hiddensee D 26, 123 Min., Doku, o.Al. +VF								*MOmU = Montag Original mit deutschen Untertiteln (nur zu den blau markierten Tagen / Uhrzeiten)																					15:30 & 18:00													

LUNA FILMTHEATER

SPAZIERGANG NACH SYRAKUS

Das Programm vom 16. Juli bis zum 26. August 2026
Film-Kunst-Veranstaltungen in Ludwigslust
Kanalstr. 13 19288 Ludwigslust Tel. 03874570290 www.lunafilmtheater.de